Gemeinde Hemsbünde

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für

Jugend, Sport und Kultur

am 20.03.2014

Sitzungsdauer:	18.00 – 19.25 Uhr
Sitzungsort:	Ortsbesichtigungen auf den Spielplätzen „Lindenweg" und „Milanweg" in Hemsbünde, anschließend wird die Sitzung in der Dörfergemeinschaftsanlage Hemsbünde über dem Schießstand fortgeführt

(Brinker)
Stellv. Ausschussvorsitzender

(Struck)
Bürgermeister

(Ringleb)
Protokollführung

Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den folgenden Seiten.

Anwesenheitsliste: gemäß beigefügter Anwesenheitsliste vom 20.03.2014

A. Ortsbesichtigungen

TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses, RH Brinker, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder. Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung wird einvernehmlich festgestellt.

TOP 3 **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.04.2013**

Das vorbezeichnete Protokoll vom 18.04.2013 wird mit 2 Dafür-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 4 **Beratung und Beschlussempfehlung über die Gestaltung des Kinderspielplatzes „Lindenweg"**

Beanstandungen	Ist-Zustand	Angedachte Maßnahme
Drehkarussell	Abgebaut zu Reparaturzwecken; Wartung sehr aufwändig, weil zwischen Laufspur und Karussell nur 3 cm Abstand sein dürfen – muss daher stetig überprüft werden	- Bodenplatten werden erneuert und zur besseren Haltbarkeit mit Bootslack versiegelt - Wartung aufwändig, daher perspektivisch Entfernung angedacht
Treckerreifen	Vom GUV beanstandet	- Gesprächsergebnis mit dem GUV abwarten (Termin: 04.04.2014)
Rutsche	Einstiegstelle auf dem „Berg" zu hoch	- auffüllen mit Sand
Gesamtfläche	Uneben, macht keinen ansehnlichen Eindruck	- Auffüllen der Unebenheiten, um Gesamteindruck zu verbessern

Es wird der Antrag gestellt, die angedachten Maßnahmen wie beschrieben umzusetzen.

Beschluss: einstimmig

TOP 5 **Beratung und Beschlussempfehlung über die Gestaltung des Kinderspielplatzes „Milanweg"**

Beanstandungen	Ist-Zustand	Angedachte Maßnahme
Zaun	abgängig	- Durch Metallzaun zu ersetzen - Pforte belassen - Höhe mit GUV abstimmen - Angebote einholen für 1. Gesamterneuerung 2. Teilerneuerung (vordere und lange Seite)
Treckerreifen	Vom GUV beanstandet	- Gesprächsergebnis mit dem GUV abwarten (Termin: 04.04.2014)
Turnstangen	Teilweise nur Rasenuntergrund	- Sand oder Hackschnitzel auffüllen
Schaukel	Pfosten zu tief eingegraben; „Schuhe" schützen jedoch die eingegrabenen Pfostenteile	

Es wird der Antrag gestellt, Angebote für die Erneuerung des Zaunes einzuholen. Die übrigen Maßnahmen sollen wie beschrieben umgesetzt werden.

Beschluss: einstimmig

Spielplatz Kindergarten

Thema	Ist-Zustand	Angedachte Maßnahme
Zaunsituation (Begrenzung zum Tennisplatz)	Ca. 37,20 m x 10,50 m	- Um 5m verbreitern und Doppelstabzaun ziehen, damit wird die Spielfläche auf „gute" 600 m² vergrößert; **1. Priorität** - Angebot einholen
Roter Sand	Als Spielfläche ungeeignet	- entsorgen
Elektrokästen	Stehen auf der Spielfläche	- einzäunen (mit GUV klären) oder - verlegen (Prüfung)
Spielgeräte vom großen (geschlossenen Spielplatz)	Sollen auf die Fläche am Kindergarten versetzt werden	- mit Kigaleitung abstimmen, ob Versetzung mit Zaunneubau abgearbeitet werden kann - Sicherheitsabstände/-auflagen beachten
Gerätehaus	Abgängig	- Zum Ende des Jahres finden möglicherweise Rabattaktionen statt, daher mit Ersatz bis Herbst warten - Standort überdenken – mit Kigaleitung abstimmen
Zaunsituation (seitliche Begrenzung zum Weg)	erneuerungsbedürftig	- Doppelstabzaun ziehen, durch Schrägverlauf an die Tennisplatz-begrenzung angleichen; **2. Priorität** - Angebot einholen
Pflaster (Außenfläche)	Mit Sand bedeckt	- Stetiges Kehren von den Kindern erforderlich

B. Fortführung der Sitzung über dem Schießstand (ab 18.45 Uhr)

TOP 6 **Beratung und Beschlussempfehlung über die Erweiterung der Außenspielfläche am Kindergarten (einzuleitende Maßnahmen, Kostenumfang, Einstellung in den Haushalt)**

RH Brinker stellt den Antrag,

- die Spielfläche am Kindergarten um 3 m zu erweitern und durch einen neuen Doppelstabzaun abzugrenzen. Hierfür soll ein Angebot eingeholt werden. Im Haushaltsplan 2014 werden 600,00 € eingestellt. Die Auskofferungsarbeiten übernimmt der Gemeindearbeiter.
- Für den Ersatz des Gerätehauses sollen günstige Angebote im Herbst abgewartet werden. Dafür sollen die entsprechenden Mittel im Haushaltsplan 2014 eingestellt werden. Ein neuer Standort wird mit der Kigaleitung abgestimmt.
- Die Umsetzung der Spielgeräte vom großen Spielplatz soll mit der Zaunerneuerung abgestimmt werden. Die Kigaleitung entwirft einen dementsprechenden Plan. Die Sicherheitsabstände sind dabei zu berücksichtigen. Auf eine zügige Umsetzung als „Gesamtpaket" ist hierbei zu achten.
- Der rote Sand wird abgetragen und entsorgt. Dafür werden entsprechende Mittel im Haushaltsplan 2014 eingestellt.
- Für die perspektivische Erneuerung des seitlichen Zauns soll ein Angebot eingeholt werden.

Beschluss: einstimmig

TOP 7 **Beratung und Beschlussempfehlung über die Neuanschaffungsliste für die Kindertagesstätte „Zum Froschkönig"**

Es wird der Antrag gestellt, für den **Kindergarten** folgende Neuanschaffungen umzusetzen:

- Der Fußboden im Büro wird durch Laminat ersetzt (war schon im Haushaltsplan 2013 vorgesehen)
- Das Budget für Bilderbücher, Spiele und Fachbücher soll insgesamt 300,00 € betragen

TOP 7 **Beratung und Beschlussempfehlung über die Neuanschaffungsliste für die Kindertagesstätte „Zum Froschkönig"**

Es wird der Antrag gestellt, für den **Kindergarten** folgende Neuanschaffungen umzusetzen:

- Der Fußboden im Büro wird durch Laminat ersetzt (war schon im Haushaltsplan 2013 vorgesehen)
- Das Budget für Bilderbücher, Spiele und Fachbücher soll insgesamt 300,00 € betragen
- Das Fortbildungsbudget beträgt 750,00 €

Die dafür erforderlichen Mittel werden in den Haushaltsplan für 2014 eingestellt:

Beschluss: einstimmig

Weitere Anmerkungen/Beiträge:

- Die Gesamtrenovierung des Kiga und die weiteren Neuausstattungen für das Büro werden zunächst zurückgestellt. Es soll abgewartet werden, welches Konzept für den Kiga erarbeitet wird.
- Die Schränke für Personalunterlagen sollen Schlösser/Riegel erhalten (Minimalaufwand)
- Die Kindermatratzen und Bettlaken werden aus dem laufenden Haushaltsbudget bezahlt
- Bezüglich der Anschaffung eines Gesundheitserzieherstuhls besteht Erklärungsbedarf (Anzahl, für welche Situation).
- Fortbildungen sollte wahrgenommen werden, um eine zeitgemäße Betreuung zu gewährleisten. Auch der LK ROW bietet (kostenneutrale) Fortbildungen an.
- Die Anschaffung eines Bällebades ist „toll" aber leider derzeit nicht bezahlbar.

Es wird der Antrag gestellt, für die **Krippe** folgende Neuanschaffungen umzusetzen:

- Qualitativ hochwertige Fensterkippsicherungen werden eingebaut. Ein entsprechendes Angebot soll eingeholt werden. Hierfür werden 300,00 € in den Haushaltsplan 2014 eingestellt.
- Für den Teppich, mit dem der kleine Raum ausgelegt werden soll, werden 150,00 € in den Haushaltsplan 2014 eingestellt.
- Für die Babybausteine werden 139,00 € in den Haushaltsplan 2014 eingestellt.
- Für die Kaffeemaschine mit Thermoskanne werden 60,00 € in den Haushaltsplan 2014 eingestellt.

Beschluss: einstimmig

Weitere Anmerkungen/Beiträge:

- Auf die Einstellung einer weiteren Mitarbeiterin/Mitarbeiter wird zunächst abgewartet, bis das neue Kitakonzept beschlossen worden ist.
- Bevor neue Aufbewahrungsschränke angeschafft werden, ist zu prüfen, ob nicht auch durch Aussortieren alter, nicht benötigter Materialien, Spiele oder Bücher Platz geschaffen werden kann.
- Bezüglich des Versetzens der Fühler der Fußbodenheizung besteht Erklärungsbedarf.

TOP 8 **Beratung und Beschlussempfehlung über die Ergänzung der Kindertagesstättensatzung über den Ausschluss einer Gebührenrückerstattung im Krankheitsfall der zu betreuenden Kinder**

RH Brinker erklärt, dass in der Vergangenheit bereits ein entsprechend lautender Antrag gestellt und vom Rat abgelehnt wurde. Der verwaltungstechnische Aufwand wäre nicht leistbar.

Es wird der Antrag gestellt, dem Rat zu empfehlen, die Satzung nicht zu verändern.

Beschluss: einstimmig

TOP 9 **Behandlung von Anfragen und Anregungen** Keine Anfragen

TOP 10 **Bürgerfragestunde** Keine Anfragen

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Ratsherr Brinker, bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 19.25 Uhr.

Anwesenheitsliste der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur am 20.03.2014 in der Mehrzweckhalle der Gemeinde Hemsbünde über dem Schießstand

~~Sven Bömeke~~ Ludger Börde _____

Manfred Struck _____

Martin Hintelmann _____

als Berater

Frau Gerla _____

Herr Maurer _____

Herr Dreyer _____

als Protokollführung Astrid Ringleb _____